

Wolfgang Deußer

Systemisches Institut Darmstadt (SIDA)
Familiientherapeut, Familienaufsteller und Supervisor
Landwehrstraße 2 · 64293 Darmstadt
☎ 06151/291079 Fax 105775
www.familienaufstellung.net - wolfgangdeusser@aol.com

&**Joël Weser**

Institut für Körperarbeit und systemische Lösungen
„KiKG“[®]-System. Körperarbeit zur PrEssenz
Fortunastraße 5 · 64711 Erbach
☎ 06062/5910 Fax 5962
www.joel-weser.de - joel.weser@t-online.de

Zertifizierte Weiterbildung

Familienaufstellungen

und systemisches Handeln

11. Curriculum

Dauer: 2 Jahre

Beginn: November 2010 – Oktober 2012

Ausbilder:

Wolfgang Deußer
Familienaufstellungen seit 1996
Weiterbildungen seit 2000

&

Joël Weser

Weiterbildungen für Begleiter & Führungskräfte

&

mitwirkender Kollege: Gerhard Walper
zum Thema körperliche Krankheiten

Wolfgang Deußer

Systemisches Institut Darmstadt (SIDA)
Familientherapeut, Familienaufsteller und Supervisor
Landwehrstraße 2 · 64293 Darmstadt
☎ 06151/291079 Fax 105775
www.familienaufstellung.net - wolfgangdeusser@aol.com

&

Joël Weser

Institut für Körperarbeit und systemische Lösungen
„KiKG“[®]-System. Körperarbeit zur PrEssenz
Fortunastraße 5 · 64711 Erbach
☎ 06062/5910 Fax 5962
www.joel-weser.de - joel.weser@t-online.de

Ziele und Inhalte der Weiterbildung „Familienaufstellungen und systemisches Handeln“, eine gemeinsame Entdeckungsreise

von November 2010 – Oktober 2012:

Die Ziele:

Oberstes Ziel ist es, den Teilnehmern in einem intensiven Austausch von Praxis und Theorie ein umfassendes Handwerkszeug für das Verständnis und das eigene Arbeiten mit Aufstellungen in unterschiedlichen Zusammenhängen zu vermitteln.

Dabei haben alle Teilnehmer die Gelegenheit, Aufstellungen zu ihrer Gegenwarts- und Herkunftsfamilie sowie zu beruflichen Fragen und persönlichen Entscheidungssituationen durchzuführen.

Das eigenständige Durchführen von Aufstellungen wird unter fachlicher Anleitung immer wieder geübt. Dazu gibt es viele Erprobungsphasen in Kleingruppen, in denen sich die Teilnehmer zunächst an „kleinere Themen“ heranwagen können. Experimentieren und „Fehler machen“ ist wichtig und wir als Leiter stellen sicher, dass der Aufstellende nicht mit Ratlosigkeit zurückbleibt, sondern die Bewegung in Richtung Lösung deutlich wird und sich gestalten kann.

Die Weiterbildung wird von drei Dozenten durchgeführt: Wolfgang Deußer, Joël Weser und Gerhard Walper. Alle drei sind auch als Dozenten für die Hellingerschule-International und die Jean-Monnet-Privatuniversität in Brüssel als Ausbilder von Familienaufstellern in mehreren europäischen Ländern aktiv (siehe auch unter www.hellinger.com).

Die Inhalte:

Während der Weiterbildung wird die von Bert Hellinger begründete und ständig weiterentwickelte Aufstellungsarbeit in ihrem großen Facettenreichtum vorgestellt, damit jeder Teilnehmer am Ende mit dem Spektrum dieser Methodik vertraut ist und die Besonderheiten der einzelnen Anwendungsfelder kennt.

Dabei sind die Interessen und Arbeitsgebiete der Teilnehmer immer mit im Blick.

Im Einzelnen werden behandelt:

Systemaufstellungen	in der Gruppe und in der Einzelberatung bei verschiedenen körperlichen Erkrankungen bei seelischen Störungen in der Erziehungsberatung, Familienhilfe und Schule in der Beratung von Paaren zur Entscheidungsfindung in Konfliktsituationen zur Reflektion der eigenen Arbeit in beruflichen Kontexten in der Unternehmensberatung in interkulturellen Konflikt- und Entscheidungssituationen
---------------------	--

Die Aufstellungsarbeit wird in ihren fachlichen, historischen und philosophischen Zusammenhang gestellt und ihre Bedeutung für Lebenshilfe, Therapie, Beratung, Supervision, Coaching und Lehre deutlich und erfahrbar gemacht. Wichtige Literatur zum Thema wird vorgestellt. Neue Entwicklungen und Erkenntnisse dieser Methode werden fortlaufend eingebracht.

Abschluss:

Die Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat ab. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen kann die Anerkennung als Systemaufsteller beim Dachverband DGfS (Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen) beantragt werden. Die Voraussetzungen hierfür sind: Ein abgeschlossener, in der Regel psychosozialer Grundberuf und dreijährige Berufserfahrung, sowie eine qualifizierte Beratungsweiterbildung von mindestens 40 Tagen. (Näheres hierzu in einem persönlichen Gespräch).

Die Weiterbildung ist vom hessischen Kultusministerium als Lehrerfortbildung akkreditiert.

Zur Struktur der Weiterbildung:

Im ersten Ausbildungsjahr findet einmal monatlich ein themenorientiertes Ausbildungswochenende statt (siehe Curriculum anbei).

Im zweiten Jahr führen wir fünf Vertiefungs- und Supervisionsseminare durch (etwa alle zwei Monate ein Wochenende). Hier gibt es die Möglichkeit, eigene Beratungsfälle mit Hilfe von Aufstellungen und Übungen zur angemessenen Haltung des Begleiters zu reflektieren und sich über zwischenzeitliche Erfahrungen auszutauschen. Darüber hinaus bieten wir Übungsmöglichkeiten und Klärungshilfen für berufsbezogene persönliche Anliegen an.

Kosten:

Die Weiterbildung besteht insgesamt aus 17 Blöcken à 2 Tage (im ersten Jahr 12 Themenblöcke und im zweiten Jahr 5 Vertiefungs- und Supervisionsblöcke) und kostet pro Block 220 Euro.

Termine:

Die Termine für die Themenblöcke sind:

Einführungsabend (vor dem 1. Block) am
Fr. den 5. November 2010 von 17.30 – 20.30 Uhr

Seminarzeiten:

Samstags: 10.00 Uhr - 18.30 Uhr

Sonntags: 9.30 Uhr – 17.00 Uhr

- 1) 06. & 07. Nov. 2010 (Sa./So.)
- 2) 27. & 28. Nov. 2010 (Sa./So.)
- 3) 15. & 16. Jan. 2011 (Sa./So.)
- 4) 12. & 13. Febr. 2011 (Sa./So.)
- 5) 12. & 13. März 2011 (Sa./So.)
- 6) 09. & 10. April 2011 (Sa./So.)
- 7) 14. & 15. Mai 2011 (Sa./So.)
- 8) 18. & 19. Juni 2011 (Sa./So.)
- 9) 30. & 31. Juli 2011 (Sa./So.)
- 10) 20. & 21. Aug. 2011 (Sa./So.)
- 11) 24. & 25. Sept. 2011 (Sa./So.)
- 12) 22. & 23. Okt. 2011 (Sa./So.)

Die Termine für die Vertiefungs- und Supervisionsblöcke sind:

- 1) 21. & 22. Jan. 2012 (Sa./So.)
- 2) 28. & 29. April 2012 (Sa./So.)
- 3) 23. & 24. Juni 2012 (Sa./So.)
- 4) 11. & 12. Aug. 2012 (Sa./So.)
- 5) 06. & 07. Okt. 2012 (Sa./So.)

Wolfgang Deußer

Systemisches Institut Darmstadt (SIDA)
Familientherapeut, Familienaufsteller und Supervisor
Landwehrstraße 2 64293 Darmstadt
☎ 06151/291079 Fax 105775
www.familienaufstellung.net - wolfgangdeusser@aol.com

&

Joël Weser

Institut für Körperarbeit und systemische Lösungen
„KiKG“[®]-System. Körperarbeit zur PrEssenz
Fortunastraße 5 • 64711 Erbach
☎ 06062/5910 Fax 5962
www.joel-weser.de - joel.weser@t-online.de

Themenübersicht für die Weiterbildung

Paare

Kinder – Erziehung und Familie

Adoption

Körperl. Krankheiten und Krebs

Seelische Störungen

Sucht

Traumata

Supervision

Coaching

Organisationsberatung

Kulturelle und ethnische Konflikte

Spezielle Methoden:

„Klassische“ Familienaufstellungen
Bewegungen der Seele
Geistiges Familienstellen
Aufstellungen in der Einzelarbeit
Organisationsaufstellungen
Ziel- und Klärungsaufstellungen

Spezielle Themen:

Die Haltung des Helfers und ihre Wirkung
Die Phänomenologische Herangehensweise
Das Gehen mit dem Geist
Unterbrochene Hinbewegung
Täter-Opfer
Lebende-Tote
Gefühle
Gewissens-Ebenen und Funktionsweisen

Philosophische Hintergründe:

Philosophie der Aufstellungsarbeit

Wolfgang Deußer

Systemisches Institut Darmstadt (SIDA)
Familientherapeut, Familienaufsteller und Supervisor
Landwehrstraße 2 · 64293 Darmstadt
☎ 06151/291079 Fax 105775
www.familienaufstellung.net - wolfgangdeusser@aol.com

& Joël Weser

Institut für Körperarbeit und systemische Lösungen
„KiKG“[®]-System. Körperarbeit zur PrEssenz
Fortunastraße 5 · 64711 Erbach
☎ 06062/5910 Fax 5962
www.joel-weser.de - joel.weser@t-online.de

Curriculum für das erste Ausbildungsjahr der Weiterbildung „Familienaufstellungen und systemisches Handeln“ vom 5. November 2010 – 23. Oktober 2011

Grundsätzliches:

Systemische Aufstellungen bieten uns die wunderbare und einzigartige Möglichkeit, die Kräfte, die zwischen uns Menschen wirken und uns in der Tiefe bewegen, unmittelbar und auf Lösung hin zu erleben. „Familienaufstellungen sind eine Kunst“. Diese Aussage weist darauf hin, dass die manchmal so einfach scheinende Arbeit mit systemischen Aufstellungen einerseits einen tiefen Fundus an Erfahrungen fordert und andererseits die Entwicklung einer gesammelten und offenen Haltung von uns verlangt, damit sich, in jeder Aufstellung neu, die schöpferischen Lösungskräfte zeigen und entfalten können.

So hat das Erlernen einer Kunst eine hand-werkliche/technische Seite, die durch Üben in Verbindung mit einer freien und zugewandten Präsenz das Vordringen in das Wesentliche der jeweils einzigartigen Situation möglich macht.

In diesem Sinne ist ein wichtiger Teil der Weiterbildung das Mit-Erleben der Aufstellungen und das eigene Üben unter fachlicher Begleitung.

Ergänzt wird dieses praktische Tun durch die Möglichkeit, zu den einzelnen Aufstellungen im Nachhinein Fragen zum inhaltlichen und methodischen Verlauf zu stellen. Hierbei erschließen sich sehr viele Themen aus den konkreten Situationen heraus.

Zusätzlich zu diesem situativen praktischen Lernen werden in jeder Weiterbildungs-Einheit noch bestimmte Themen vorgestellt. Diese sind:

Einführungsabend am Fr. 05. November von 17.30 – 20.30 Uhr: Wolfgang Deußer & Joël Weser

Block I: 06. & 07. November 2010 Joël Weser

Der Entwicklungsweg der Familienaufstellungen in Verbindung mit den grundlegenden Einsichten Bert Hellingers über die „Ordnungen der Liebe“ wird einführend vorgestellt. Was bedeuten die drei „großen Stationen“ der Aufstellungsarbeit: Das klassische Familienstellen, die Bewegungen der Seele und das Gehen mit dem Geist? Dazu gibt es Übungen, Demonstrationen und Erläuterungen.

Weiteres Thema: Partnerschaft und Aufstellungen: Welche wichtigen Erfahrungen gibt es aus den Familienaufstellungen dazu?

Block II: 27. & 28. November 2010 Wolfgang Deußer

Kinder und Familie: Worauf wollen uns Kinder mit ihren unterschiedlichen Symptomen hinweisen und was können wir tun, um ihnen den Halt zu geben, der ihnen den Ausdruck ihrer Nöte ermöglicht?

Systemische und persönliche Traumata: Wie kann eine hilfreiche Unterstützung gelingen?

Block III: 15. & 16. Januar 2011 Joël Weser

Die phänomenologische Haltung: Öffnende Wirkungen einer gesammelten, weiten, zugewandten und umfassenden Präsenz. Wege und Übungen.

Block IV: 12. & 13. Februar 2011

Wolfgang Deußer

Thema Sucht: Ein Desaster für die eigene Entwicklung und für die Familie. Was steht dahinter und was kann getan werden, um aus dieser Spirale herauszutreten?

Das menschliche Gewissen: Wie es unsere Beziehungen zueinander und zum großen Ganzen steuert und beeinflusst.

Block V: 12. & 13. März 2011

Gerhard Walper

Thema: Körperliche Krankheiten und Familienaufstellungen: Was können Symptome bedeuten, welche systemischen Zusammenhänge sind wichtig und worauf ist im Umgang mit uns selbst und anderen dabei zu achten?

Block VI: 09. & 10. April 2011

Wolfgang Deußer

Aufstellungen in der Berufswelt: Im Coaching, in der Supervision, zum Thema Arbeitsplatz. Was sind ihre Besonderheiten und worauf ist zu achten?

Block VII: 14. & 15. Mai 2011

Joël Weser

Wiederholung der Grundregeln und typischer Lösungsbilder in Aufstellungen.

Thema: Die Öffnung von Lösungs- und Gestaltungsräumen in Gruppen und in der Einzelarbeit. Wie gelingt uns dies auch in den Familienaufstellungen, Schritt für Schritt?

Block VIII: 18. & 19. Juni 2011

Joël Weser

Die unterbrochene Hinbewegung an ihr Ziel führen: Den Anschluss an unsere Lebensbewegung wieder finden.

Was sind „primäre“ und „sekundäre“ Gefühle?

Block IX: 30. & 31. Juli 2011

Wolfgang Deußer

Aufstellungen in der Einzelarbeit: Mit Figuren (Holz, Playmobil o.ä.) und mit räumlichen Symbolen (Kissen, Zetteln, Stühlen). Demonstration im Plenum und Übungen dazu in Kleingruppen. Erfahrungen damit aus der täglichen Praxis-Arbeit.

Block X: 20. & 21. August 2011

Joël Weser

Thema: Seelische Störungen: Welche Kräfte wirken hier in der Tiefe der Familienseele und wie können wir helfen, einer heilsamen Bewegung den Weg zu bereiten?

Block XI: 24. & 25. September 2011

Joël Weser

Die „Ordnungen des Helfens“: Wie unterstützen wir ratsuchende Menschen auf förderliche Weise?

Block XII: 22. & 23. Oktober 2011

Wolfgang Deußer

Welche Bedeutung hat unsere kulturelle und nationale Herkunft: Erfahrungen aus Länder-Aufstellungen, mit ethnischen und politischen Hintergründen. Wie gelingt der Frieden, im Kleinen wie im Großen?

Philosophische Wurzeln der Aufstellungsarbeit.

Bestandsaufnahme zum Abschluss des ersten Weiterbildungsjahres: Was traue ich mir zu und wo erlebe ich meine derzeitigen Grenzen? Rückmeldungen durch den Seminarleiter und individuelle Empfehlungen.

Beginn des Vertiefungs- und Supervisionsjahres: 21. & 22. Januar 2012.

Wolfgang Deußer

Systemisches Institut Darmstadt (SIDA)
Familientherapeut, Familienaufsteller und Supervisor
Landwehrstraße 2 · 64293 Darmstadt
☎ 06151/291079 Fax 105775
www.familienaufstellung.net - wolfgangdeusser@aol.com

&

Joël Weser

Institut für Körperarbeit und systemische Lösungen
„KiKG“[®]-System. Körperarbeit zur PrEssenz
Fortunastraße 5 · 64711 Erbach
☎ 06062/5910 Fax 5962
www.joel-weser.de - joel.weser@t-online.de

Zur Anmeldung für die Weiterbildung: Bitte ausfüllen und zurückschicken:

Anmeldung: Hiermit melde ich mich an für:

- das Weiterbildungscurriculum „Familienaufstellungen und systemisches Handeln“ 2010-12.
Die Organisationsgebühr von 50 Euro überweise ich auf unten genanntes Konto.

Zahlungsweise: Die Teilnahmegebühr wird zu jedem Seminarblock per Einzugsermächtigung eingezogen.

Ein Rücktritt ist bis zum ersten Seminartermin unter Einbehalt der Organisationsgebühr möglich.

Danach gilt, im Falle einer vorzeitigen Beendigung, eine schriftliche Kündigungsfrist von sechs Wochen.
Die Teilnahme geschieht auf eigene Verantwortung.

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

e-mail: _____

Beruf: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____